Spitalmaterial für die Ölgelähmten

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **69 (1960)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

KURS FÜR MAROKKANISCHE KRANKENSCHWESTERN UND KRANKENPFLEGER

Am 19. Januar begann in Rabat im Rahmen der Hilfe an die Oelgelähmten von Meknes ein konzentrierter Spezialkurs, um marokkanische Krankenschwestern und Krankenpfleger in die Behandlungsweise der Oelgelähmten einzuführen. Die Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer sind aus den intelligentesten und aufnahmefähigsten Kandidaten gewählt worden. Der Kurs dauerte zehn Tage und bereitete 30 Krankenschwestern und Krankenpfleger auf ihre neue Aufgabe vor. Drei weitere Kurse schlossen sich an den ersten, so dass innert sechser Wochen über hundert Personen diese auf das Wesentlichste gerichtete theoretische und praktische Spezialausbildung erhielten. Der Kurs wurde vom Chefarzt der Liga, Dr. Gustave Gingras, sowie einer Physiotherapeutin der O. M. S., unterstützt von einer Physiotherapeutin des Französischen Roten Kreuzes, erteilt.

Sofort nach Beendigung des jeweiligen Kurses wurden die Krankenschwestern und Krankenpfleger den verschiedenen Behandlungszentren zugewiesen und dem jeweiligen Equipenchef unterstellt.

SPITALMATERIAL FÜR DIE ÖLGELÄHMTEN

Bis Mitte Januar sind von den nationalen Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften rund *200 Tonnen Hilfsgüter* für die Hospitalisierung der Oelgelähmten in Marokko eingetroffen. Rund 100 Tonnen wurden von Transportflugzeugen der deutschen Bundesrepublik, der Türkei und der Vereinigten Staaten von Amerika unentgeltlich transportiert. Die Liga der Rotkreuzgesellschaften hatte sich verpflichtet, Betten und Bettzeug für 2400 zu hospitalisierende Gelähmte zu beschaffen. Mitte Januar war von den nationalen Gesellschaften Bettenmaterial für 2629 Patienten eingetroffen. Auch dieses Versprechen hat die Liga der Rotkreuzgesellschaften somit erfüllen können.

An dieser Hilfe mit Bettenmaterial und warmer Unterwäsche haben sich die Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften der folgenden Länder beteiligt: Deutsche Bundesrepublik 22,5 Tonnen, Deutsche Demokratische Republik 5,2 Tonnen, Finnland 5,5 Tonnen, Kanada 9,2 Tonnen, Libanon 28,5 Tonnen, Niederlande 2,5 Tonnen, Oesterreich 32 Tonnen, Russland 7,5 Tonnen, Schweden 42 Tonnen, Schweiz 13,3 Tonnen, Türkei 10,8 Tonnen, Vereinigte Staaten Amerikas 1,2 Tonnen, Liga der Rotkreuzgesellschaften 19,5 Tonnen, total *199,7 Tonnen.*

AUF DEM FLUGPLATZ KLOTEN

Nachdem ein Teil des für die Hilfsaktion zugunsten der Opfer der Oelvergiftungen in Marokko zur Verfügung gestellten schweizerischen Spitalmaterials schon am 9. Dezember mit einem amerikanischen Militärflugzeug nach Rabat transportiert worden war, erfolgten am 22. und 28. Dezember sowie am 4. Januar weitere Lufttransporte, die von Militärflugzeugen der Deutschen Bundesrepublik ausgeführt wurden.

Als wir am 4. Januar auf dem Flugplatz Kloten die drei breit nebeneinander ausgerichteten deutschen Flugzeuge vom Typ Noa Atlas, die GA (Golf Alpha) 239, die GA 245 und die GA 250, vor uns sahen, als sich ein Flugzeugrumpf nach dem andern ruhig und fachmännisch mit Matratzen, Kopfkissen und Paketen, die warme Unterwäsche enthielten, füllte und — mit Ausnahme eines noch nicht eingetroffenen Wäschepakets — sozusagen alles wie am Schnürchen lief, gedachten wir lächelnd der Schwierigkeiten und der Aufregungen, die uns der 22. Dezember auf dem gleichen Platze hier in Kloten beschieden hatte.

In aller Eile, teilweise in Nachtschichten, waren im Gebiet von Basel, Bern, Richterswil und Zürich 650 Matratzen in Spezialgrösse und 1700 Kopfkissen hergestellt und am frühen Morgen des 22. Dezember nach Kloten und dort auf dem Platze, wo die gemeldeten und für 9 Uhr erwarteten vier deutschen Transporter landen sollten, abgeladen und aufgeschichtet worden, da die Camions der ver-